

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ulrich Zander 563-1300 563-1700 ulrich.zander@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.11.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0961/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.02.2021	BV Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
17.02.2021	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW	Empfehlung/Anhörung
23.02.2021	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
25.02.2021	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
01.03.2021	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Anmietung eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Dornap		

Grund der Vorlage

Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Dornap/Schöller in einem neuen Gerätehaus zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft und zur Erreichung des Schutzzieles I aus dem Feuerwehrbedarfsplan.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Vergabeverfahren zur Anmietung eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Dornap/Schöller durchzuführen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Matthias Nocke
Beigeordneter

Begründung

Für die Freiwillige Feuerwehr Dornap/Schöller muss ein neues Feuerwehrgerätehaus erstellt werden. Seit Jahren können arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen nicht eingehalten werden und durch die Zusammenlegung der Freiwilligen Feuerwehren Schöller und Dornap fehlt eine Fahrzeugachse. Auch ist das bestehende Feuerwehrgerätehaus in der Ladestr. 13 nicht geeignet, Löschfahrzeuge der neuen Fahrzeuggeneration aufgrund der Abmaße unterzubringen.

Das neue Feuerwehrgerätehaus kann zwingend nur in einem Umkreis von ca. 800 m - 1.000 m von dem jetzigen Standort erstellt werden, da ansonsten die Erreichung des Schutzzieles I aus dem Feuerwehrbedarfsplan nicht mehr gewährleistet wäre.

Als Vorgabe wurde ein Raumprogramm erstellt. Dieses umfasst im Wesentlichen eine dreiachsige Fahrzeughalle, Umkleiden (Damen, Herren, Jugendfeuerwehr), einen Schulungsraum, einen Aufenthaltsraum mit Küche und einen Raum für die Arbeit der Jugendfeuerwehr nebst Haustechnik. Die unterstellte Nutzungszeit beträgt mindestens 30 Jahre.

Angesichts des vorgegebenen Schutzzieles steht für die Lage des neuen Gerätehauses wie oben beschrieben nur ein enger räumlicher Korridor zur Verfügung. Seit Beginn der Projektierung in 2010 wurden insgesamt neun alternative Standorte auf ihre grundsätzliche Eignung untersucht. Dabei ist die Fachverwaltung in der Regel aktiv auf die Grundstückseigentümer zugegangen; einzelne Objekte wurden überdies von Dritten zur Prüfung vorgeschlagen. Die individuellen Ergebnisse sehen wie folgt aus:

- Erweiterung des bestehenden Gerätehauses Schöllerweg 11
Grundstück für neues Raumprogramm zu klein, und weitere Ankäufe nicht möglich
- Erweiterung des bestehenden Gerätehauses Ladestraße 13
Grundstück für neues Raumprogramm zu klein, und weitere Ankäufe nicht möglich, zudem Baurisiko alter Stollen
- Anmietung Fahrzeughallen Büropark Dornap
Neue Trassierung Regiobahn S28 verhindert einsatztaktisch günstigste Ausfahrt nach Südosten
- Bebauung Grundstück Wiedener Kreuz Südwest
Investition nicht wirtschaftlich wegen hoher Anforderungen Lärmschutz
- Bebauung-Grundstück Wiedener Kreuz Nordwest
Investition nicht wirtschaftlich wegen hoher Anforderungen Lärmschutz
- Waldgrundstück Ladestraße nördlich Hausnr.4
Schützenswerter Waldbestand, negativ beschiedene Bauvoranfrage in 2016
- Grünanlage/Spielplatz Düsseldorfer Straße
Grundstück wird wegen Naherholungsfunktion nicht freigegeben
- Bebauung Wiedener Kreuz Südwest (anderes Grundstück wie oben)
Bebauungsplan muss geändert werden; keine mittelfristige Realisierungschance
- Bebauung Ladestr.5
Grundstückseigentümer lässt keine Bebauung durch Stadt zu, bietet aber selbst Neubau und Vermietung an

Unter den gegebenen Umständen ist eine Anmietung eines Feuerwehrgerätehauses durch die Stadt Wuppertal nach derzeitigem Stand die einzige Möglichkeit eine den Vorschriften entsprechende Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Dornap/Schöller zu realisieren.

Nach Markterkundung und Kalkulation des GMW wäre eine Jahresmiete für das geplante Gerätehaus in Höhe von ca. 120.000 € angemessen.

Die Verwertung der bisherigen Liegenschaften sieht das Objekt Schöllerweg 11 in einem Verkehrswert i.H.v. 245.000,00EUR. Der Stützpunkt an der Ladestr. 13 wurde durch ein von Rheinkalk angemietetes Grundstück mit einem städtischerseits erstellten Gebäude realisiert. Hier entstehen der Stadt aus dem Mietvertrag noch nicht bezifferte Rückbaukosten. Gleichzeitig gibt es Bestrebungen der Wirtschaftsförderung, die Bestandsimmobilie samt aufstehendem Gebäude an einen Dritten zu vermieten. Die Verhandlungen dauern an.

Nach Durchführung eines Vergabeverfahrens zur Anmietung eines Gerätehauses entscheidet der Rat über die Vergabe.

Kosten und Finanzierung

Die notwendigen Mietkosten werden in der Anmeldung zur HH-Planung 22/23 berücksichtigt.

Die für die HH-Jahre 20/21 eingeplanten investiven Mittel für einen Neubau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Dornap/Schöller in Höhe von 1.800.000 € werden nicht mehr benötigt.

Zeitplan

Ein Bezug ist für das 2. Quartal 2022 vorgesehen.